

## **Communiqué**

### **Vernehmlassung zur Teilrevision des Kantonalen Richtplans**

Anlässlich der Vernehmlassung zur Teilrevision des Kantonalen Richtplans, welche am 2. Juni abgeschlossen wurde, lagen dem Deutschfreiburger Heimatkundeverein (nachfolgend *HKV*) zwei Anliegen im Bereiche der Energiegewinnung besonders am Herzen. Der *HKV* ist grundsätzlich der Meinung, dass eine ausreichende, verlässliche und nachhaltige Energieversorgung gewährleistet sein muss; er hat aber bezüglich dem Bau neuer Anlagen an bisher nicht genutzten Orten von bedeutendem Landschaftswert Vorbehalte. Dies gilt auch für den Bau von Windenergieparks und Kleinwasserkraftwerken.

Der *HKV* vertritt grundsätzlich die Meinung, dass neben dem Windpark auf dem Schwyberg vorerst keine weiteren Windparks geplant und bewilligt werden sollten. Vielmehr sollen aufgrund des Windparks auf dem Schwyberg Erfahrungen gesammelt werden. Diese Erkenntnisse sollen anschliessend die Grundlage und Basis für die Beurteilung weiterer allfälliger Windparkzonen und Projekte bilden. Damit sollten sich bei schlechter Akzeptanz der Anlagen die Folgen ein übereilten Vorgehens vermieden werden und so auch die Landschaft geschont werden.

Im Bereiche der Kleinkraftwerke vertritt der *HKV* die Meinung, dass technologisch ausgereifte, die Natur möglichst schonende und sauber geplante Kleinkraftwerke an einzelnen Orten im Kanton durchaus ihren Platz haben. Es sollen dazu besonders geeignete Zonen im Richtplan ausgeschieden werden. Das neu ausgearbeitete Instrument zur Beurteilung von möglichen Realisierungen mittels Ausschlusskriterien erachtet der *HKV* als ungeeignet.

Ein besonderes Augenmerk legt der *HKV* auf den Schutz der Sense. Die Sense ist wahrscheinlich der bedeutendste Fluss des ganzen Alpenraumes, welcher in seiner ganzen Länge noch nicht hydraulisch genutzt ist und fast unberührt geblieben ist. Der *HKV* ist der Ansicht, dass dieses Wahrzeichen des Sensebezirks in seiner heutigen Form erhalten bleiben und keinesfalls durch Kleinwasserkraftwerke verbaut werden soll.

Freiburg, 10. Juni 2010

**Für Rückfragen** stehen ihnen die beiden Co-Präsidenten gerne zur Verfügung:

Christian Meier, Tel. 079 822 08 08  
christian.meier@baloise.ch

Alain Grandjean, Tel 026 670 16 73  
grandjean.mfr@bluewin.ch